

sind, wachsen an der Spitze des Baumes gedrängt hervor, und selten sind ihrer mehr als zwölf oder funfzehn. Die Blüten, welche gleichfalls gedrängt zusammen stehen, sollen fünfblättrig und gelb seyn, sie riechen sehr gewürzhaft, und werden von den Zuckerbäckern gebraucht. Die Frucht ist eiförmig und etwa sechs Zoll lang; bei der Reife geht ihre hellgrüne Farbe in ein gesättigtes Gelb über, man sammelt sie aber gewöhnlich noch bevor sie reif sind, zieht den scharfen, milchigen Saft heraus, kocht sie und isst sie als Gemüse; auch macht man sie in Zucker ein. Der Saamen der Frucht soll gekocht ein gutes Mittel wider den Scharbock abgeben.

Von dem Kaneel- oder Zimmt-Apfelbaum \*) habe ich bloß die Frucht gesehen. Sie hat die Größe eines Puten-Eies, ist grün, wird aber mit der Reife violblau, und gleicht in der Bildung fast einem Tannzapfen. Sie schmeckt wie vortreffliche Sahne mit Zimmt.

Der Marmelade-Baum \*\*), hat eine fast ganz kugelförmige Frucht, von der Größe einer Aprikose; die Haut derselben ist stark und in der Reife gelbbraun. Um sie zu essen schneidet man sie mitten durch, und nimmt das Fleisch mit einem Theelöffel heraus; es ist roth und schmeckt wie süße Marmelade.

Der Pompelmusen-Baum \*\*\*) heißt hier auch Shaddock-Baum, zum Andenken eines gewissen Capitäns Shaddock, der ihn zuerst aus Afrika nach der neuen Welt verpflanzt haben soll. Er gehört zum Geschlecht der Orangenbäume, mit denen er auch in der Frucht eine sehr große Aehnlichkeit hat, außer daß die Pompelmuse die Größe einer mittleren Melone erreicht. Ihr Geschmack ist eine sehr liebliche Mischung von Säure, Süße, und angenehmer Bitterkeit. Man hat sie mit blaßröthlichem, und mit weißem Fleisch; letztere Art hat eine äußerst dicke Haut, und weil das Klima von Surinam nicht so heiß als in ihrem Vaterlande ist, so brauchen sie eine lange Zeit um völlig zu reifen.

Apfelsinen und spanische Pomeranzen hat man hier gleichfalls in der höchsten Vollkommenheit. Die Citronen sind auch sehr gut, werden aber nicht so häufig gepflanzt als die Limonienbäume (man sehe Seite 93 die Anmerkung). Letztere werden sehr hoch; zieht man sie in Hecken und beschneidet sie regelmäßig, dann bringen sie keine Frucht.

---

\*) *Annona squamosa* Linn. Flaschenbaum. W.

\*\*) *Crataeva marmelos?* W.

\*\*\*) *Citrus aurantium decumana*. W.